



Informationen zur Benutzung der Biotonne

- **Was gehört in die Biotonne?**

In die Biotonne gehören Garten- und Grünabfälle wie z. B. Baum-, Strauch- und Rasenschnitt, verwelkte Blumen, Laub, Heu, usw.. Ebenfalls sollen dort Küchenabfälle eingefüllt werden. Dazu gehören Essensreste, Lebensmittelreste und auch Wurst und Fleischabfälle (aber keine Knochen), Fallobst, Kaffee- und Teesatz mit Filterpapier etc.. Auch Kleintierstreu aus Materialien wie Holzspäne, Stroh oder Maisstärke dürfen in die Biotonne. Kleintierstreu aus mineralischen Materialien muss aber in der Restmülltonne entsorgt werden. Auch Holzasche aus der Verbrennung von unbelastetem Holz lässt sich über die Biotonne entsorgen.

Die Bioabfälle sollten möglichst trocken sein und es sollten keine Flüssigkeiten in die Biotonne gegeben werden. Entstehende Flüssigkeiten können aufgesaugt werden, wenn man Reisigteile, Pappkartons oder Eierkartons unten in die Biotonne legt.

- **Keine verpackten Bioabfälle einfüllen ! (einzige Ausnahme: Zeitung und Papiertüten)**

Bitte achten Sie darauf, dass keine Plastikbeutel mit in die Biotonne gegeben werden. Sollten Sie darin den Bioabfall sammeln, so schütten Sie die Beutel bitte separat in die Biotonne und werfen die verschmutzte Tüte in die Restmülltonne !

Das gilt auch für »**kompostierbare**« **Plastiktüten**, die im Handel erhältlich sind. Sie zersetzen sich sehr langsam und sind deshalb in der Kompostierungsanlage zurzeit noch nicht zulässig. Auch bei der Siebung kann das Personal der Kompostierungsanlage die „Komposttüten“ nicht eindeutig von den herkömmlichen Plastiktüten unterscheiden, ebenso wie der Müllfahrer bei der Erstkontrolle der Biotonne.

Besser ist in jedem Fall die Sammlung über kompostierbare **Papiertüten** oder separate verschließbare Behälter, die

wiederverwendet werden können. Hilfreich ist die Verwendung von Papiertüten oder das Einwickeln von den Bioabfällen in Zeitungspapier.

- **Deshalb achten Sie bitte unbedingt auf die Vermeidung von Fehlwürfen in die Biotonne!**

In die Biotonne darf kein Restmüll, z. B. Kunststoffe, Glas und Metall, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Windeln, Zigarettenkippen, Zigarettenasche oder Kohleasche.

- **Daher wird der Entsorger die Biotonne nicht mehr leeren, falls sich Restabfälle oder Plastikteile in der Biotonne befinden.**

Außerdem kann die Stadt auf Kosten des Eigentümers Nachsortierungen beauftragen oder ein Bußgeld verhängen.

- **Wie können Geruchsbelästigungen minimiert werden und wie vermeide ich im Winter das Festfrieren?**

Eine Reinigung der Biotonne erfolgt pro Jahr sechsmal in den wärmeren Monaten mittels Biowaschwagen.

Im Sommer ist es günstig, wenn die Biotonne im Schatten steht. Im Winter sollte sie frostgeschützt stehen. Zum Verhindern des Festfrierens kann eine Zeitungslage unten in die Biotonne gelegt werden.

- **Was passiert mit den Bioabfällen aus der Biotonne?**

Die eingesammelten Bioabfälle werden auf der Kompostierungsanlage Fohrde einer sogenannten Rotte in einer Mietenkompostierung unterzogen. Hier wird wertvoller Kompost hergestellt, der als Dünger für private Gärten sowie im Garten- und Landschaftsbau dient. Für einen guten Kompost ist eine gute Qualität der Bioabfälle dringend notwendig.

Auf dem Wertstoffhof, August-Sonntag-Str. 3, 14770 Brandenburg an der Havel können Sie diesen frischen Kompost kostenpflichtig erwerben.

Die Fachgruppe Umwelt und Naturschutz und das Entsorgungsunternehmen danken den Bürgern für ihre Mithilfe bei der ordnungsgemäßen Verwertung der Bioabfälle!



Kontakt: Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Fachgruppe Umwelt und Naturschutz
Klosterstr. 14
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 58 31 14 / 58 31 41 / 58 31 17 / 58 31 18